

# JÄHRLICHER DURCH- FÜHRUNGSBERICHT IM JAHR 2016

EUROPÄISCHER FONDS FÜR REGIONALE  
ENTWICKLUNG (EFRE)  
SACHSEN-ANHALT 2014-2020

ÜBERARBEITE UND GENEHMIGTE  
BERICHTSFASSUNG DER EUROPÄISCHEN  
KOMMISSION/GD REGIO  
SENDEDATUM SFC2014: 24.05.2016;  
GENEHMIGUNG SFC2014: 12.07.2016



SACHSEN-ANHALT



EUROPÄISCHE UNION

**EFRE**

Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung

HIER INVESTIERT EUROPA  
IN DIE ZUKUNFT UNSERES LANDES.

[www.europa.sachsen-anhalt.de](http://www.europa.sachsen-anhalt.de)

# **Jährlicher und abschließender Durchführungsbericht für das Ziel "Investitionen in Wachstum und Beschäftigung"**

## **TEIL A**

### **ANGABEN ZUM JÄHRLICHEN/ABSCHLIESSENDEN DURCHFÜHRUNGSBERICHT**

CCI-Nr.	2014DE16RFOP013
Titel	OP Sachsen-Anhalt EFRE 2014-2020
Version	2015.1
Datum der Genehmigung des Berichts durch den Begleitausschuss	24.05.2016

## **2. ÜBERBLICK ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS (ARTIKEL 50 ABSATZ 2 UND ARTIKEL 111 ABSATZ 3 BUCHSTABE A DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)**

### **2.1. Key information on the implementation of the operational programme for the year concerned, including on financial instruments, with relation to the financial and indicator data.**

Die Umsetzung des OP EFRE 2014-2020 Sachsen-Anhalt ist mit seiner Genehmigung Ende 2014 angelaufen und im Jahre 2015 weiter vorangetrieben worden.

Gemäß Leistungsreserve 2018 (2023) sollen im Bereich „Forschung & Innovation, IKT, KMU“ (EU-Mittel: 807,7 Mio. €) u.a. 781 (1.448) Unternehmen (produktive Investitionen) und 42 (160) neue Wissenschaftler in Einrichtungen (VZÄ) unterstützt, 141 (262) Infrastrukturprojekte gefördert oder auch 11.250 qm (22.500 qm) Gesamtfläche Gebäude saniert werden. Im Bereich „Umwelt, Klimawandel, Energie & Verkehr“ (EU-Mittel: 548,4 Mio. €) sollen 15 (125) Vorhaben zur Anpassung an den Klimawandel sowie der Risikoprävention und des Risikomanagements, 50 km neue Radwege oder die Reduzierung von 31.825 t CO<sub>2</sub>-Äquivalente Treibhausgasemissionen pro Jahr realisiert werden.

Von den für Sachsen-Anhalt in der FP 2014-2020 zur Verfügung stehenden rd.1.427,5 Mio. € EFRE-Mitteln (PLAN-Ansatz) konnten bisher rd. 3,56 Mio. € an IST-Ausgaben per 31.12.2015 verausgabt werden.

Aufgrund neuer und komplexer Anforderungen an das IT-System, die in Form von Leitlinien z.T. erst 2015 bekannt wurden, aber eine wesentliche Voraussetzung für dessen Programmierung sind, steht das für Sachsen-Anhalt vorgesehene zentrale Datenbanksystem (efReporter3) im Berichtszeitraum für die Erfassung oder Auswertungen von Daten noch nicht bereit. D.h. das Land kann noch nicht aus dem einheitlichen Datenbanksystem berichten. Aus diesem Grund wurden in diesem Bericht für alle Outputindikatoren (außer TH) sowie für die Finanztabelle Nullwerte ausgewiesen. Für alle Angaben hinsichtlich bereits erfolgter Auszahlungen konnten gegenwärtig lediglich Werte aus dem Haushaltsprogramm des Landes HAMISSA herangezogen werden.

Die EU-VB plant einen Teil des Eingabemoduls des efReporter3 für Projekteintragungen spätestens im Juni 2016 frei zu geben. Die eCohesion-Funktion soll zeitgleich mit dem efReporter3 produktiv gehen. Hintergrund des „späten Termins“ liegt neben dem oben genannten darin begründet, dass

- das Fachverfahren efReporter3 Mitte 2016 im Betrieb beim Rechenzentrum (Dataport) vom Standort Magdeburg nach Hamburg migriert wird und die Testaufwände sowie Migrationsrisiken minimiert werden sollen (Risiko ist höher je mehr Daten und Nutzer im laufenden Betrieb sind),
- sich durch die Landtagswahl am 13.03.2016 Änderungen der Zuständigkeiten abzeichnen, die noch im Finanzplan zu berücksichtigen sind (Vermeidung von Mehraufwand bei der Nutzereinrichtung und Projektzuordnung).

Im Hinblick auf einen ausreichenden Prüfpfad für Zahlungsanträge soll die Fertigstellung des efReporter3 – auch wegen der anstehenden Designierung – im September 2016 erfolgen. Für den Umgang mit dem neu programmierten IT-System

sind Schulungen für die eingebenden Stellen eingeplant. Zur korrekten Erfassung der Indikatoren ist ein Leitfaden in Vorbereitung und ein Monitoringsystem (inkl. „Frühwarnsystem“ zur Einhaltung n+3) im Aufbau.

Zahlreiche Programme sind im EFRE in den Prioritätsachsen (PA) 1, PA2 und PA7 „TH“ in den Jahren 2014 und 2015 erfolgreich gestartet; einige sind noch nicht angelaufen. Gründe sind:

- Teils aufwändiger ressortübergreifender Erstellung von Richtlinien bis zu deren Veröffentlichung; Start von Wettbewerbsaufrufen sowie Durchführen von Wettbewerbsverfahren (z.B. FPE 12.03dsz04.05.0 „Förderung der Markteinführung innovativer Produkte, Dienstleistungen und von marktnahen Aktivitäten sowie Netzwerkbildung -> Förderrichtlinie „Cross Innovation“); Bestätigung von Auswahlkriterien im BA; Genehmigung der Prüfpfadbögen im bilateralen Verfahren, etc.
- Einige Programme starten planmäßig zum 01.01.2016, wie z.B. „Förderung von Projekten zur Modernisierung und zur Ausweitung der touristischen Angebotsvielfalt“ (MW; FPE 12.03dsz04.03.2).
- Regelungen zum Abschluss der FP 2007-2013 lassen es zu, bis zum 30.06.2016 noch Darlehen aus dem „alten“ KMU-Darlehensfonds zu gewähren. Dadurch verschiebt sich der Start des „neuen“ KMU-Darlehensfonds auf den 01.07.2016 (vgl. auch Kap. 6b).
- Aufgrund von Erfahrungen der FP 2007-2013 hat das Land den Start des Risikokapitalfonds „RKF III“ mit 20 Mio. € EFRE-Mittel unter dem Fondsmanager (bmp) zurückgestellt.
- Lange Vorlaufzeiten, wie z.B. bei der Stadtumbauförderung durch Anwendung eines zweistufigen Antrags- und Auswahlverfahrens; gleiches gilt für Bergbausanierungsmaßnahmen im Altbergbau ohne Rechtsnachfolger (MW; FPE 15.05bsz13.03.0) oder den „Ausbau der anwendungsorientierten öffentlichen FuE-Infrastruktur“ (MF; FPE 11.01asz01.02.0).

Beispiel: Für die Förderung der FuE-Infrastruktur stehen EFRE-Mittel von rd. 34,2 Mio. € (EU: 27,3 Mio. €, Land: 6,8 Mio. €) für Baumaßnahmen an staatl. Hochschulen inkl. Unikliniken zur Verbesserung der Forschungsinfrastruktur mit überwiegend anwendungsorientiertem Forschungsbezug bereit. 2014 wurden die Voraussetzungen für das Verwaltungsverfahren zur Umsetzung des Programms „Sachsen-Anhalt WISSENSCHAFT Hochschulbau“ geschaffen, das die Beschlüsse der Landesregierung zur Hochschulstruktur berücksichtigt. Ein Beschluss des BA zu den Projektauswahlkriterien liegt seit 09.04.2015 vor. Die erforderlichen Dokumente für die Antragstellung wurden 2015 erarbeitet und die Antragsunterlagen am 15.02.2016 im Internet veröffentlicht. Der erste Stichtag für die Antragseinreichung ist der 31.03.2016, so dass mit ersten Bewilligungen Ende April 2016 zu rechnen ist.

- Verschiedene Maßnahmen unterlagen 2014/2015 der Prüfung des Beihilferechtlichen Status (z.B. Vorhaben der Fraunhofer Gesellschaft; FPE 11.01bsz02.09.2-4).

- Veröffentlichung von zusätzlichen nationalen Regelungen, wie z.B. „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Inanspruchnahme von Beratungsleistungen durch KMU in Sachsen-Anhalt (Beratungsprogramm) - RdErl. des MW vom 10.11.2015 - 32-32322/18“ am 07.12.2015 und Registrierung bei der EU-KOM am 23.12.2015 (sog. Blitzmeldung).
- Im Bereich der GRW - wirtschaftsnahe Infrastruktur (FPE 12.03dsz04.02.1) ist für ein finanziell umfangreiches und für die Infrastrukturentwicklung in der Region bedeutendes Einzelvorhaben eine Notifizierung erforderlich, so dass mit einer Bewilligung nicht vor Mitte 2017 zu rechnen ist.
- Die Entscheidung zur „Ein-Fonds-Lösung“ in Bezug auf „FuE-Einzel-, Gemeinschafts- und Verbundprojekte – Darlehen für Klimaschutz/Kreislauf- und Ressourcenwirtschaft“ (MLU; FPE 11.01bsz02.07.2) wird in 2016 erwartet.
- Projektauswahlkriterien für einzelne Richtlinien stehen noch aus, z.B. FuE-Einzel-, Gemeinschafts- und Verbundprojekte Klimaschutz/Kreislauf- und Ressourcenwirtschaft (MLU).

Trotz des zeitlichen Verzugs bei den genannten Maßnahmen gehen die Fachreferate der Ministerien davon aus, dass die Ziele dennoch erreicht werden können.

Aufgrund der oben getroffenen Aussagen zum Nicht-Anlaufen der vorgesehenen Finanzinstrumente ist es nicht erforderlich, dem vorliegenden Bericht gemäß Art. 46 (1) und (3) der VO (EU) Nr. 1303/2013 die Berichte zu den Finanzinstrumenten beizufügen oder auch über die gemäß Art. 46 (2) geforderten Informationen zu berichten.

### 3. DURCHFÜHRUNG DER PRIORITÄTSACHSE (ARTIKEL 50 ABSATZ 2 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

#### 3.1. Überblick über die Durchführung

ID	Prioritätsachse	Wichtigste Informationen zur Durchführung der Prioritätsachse mit Verweis auf wichtigste Entwicklungen, erhebliche Probleme und zu deren Bewältigung unternommene Schritte
1	Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation	<p>Von den für die PA1 zur Verfügung stehenden rd. 423 Mio. € EFRE-Mitteln (PLAN-Ansatz) konnten bisher rd. 1,76 Mio. € an IST-Ausgaben per 31.12.2015 verausgabt werden. Konkret sind in 2015 bisher zwei Förderprogramme zu Forschung und Entwicklung (FuE) angelaufen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- "Stärkung des Ausbaus der Innovationspotentiale in den Leitmärkten, FuE Einzel-, Gemeinschafts- u. Verbundprojekte" (MW; FPE 11.01bsz02.05.0)</li> </ul> <p>Seit Inkrafttreten der Richtlinie wurden per 31.12.2015 rd. 5,9% der insgesamt zur Verfügung stehenden Fördermittel i.H.v. 118 Mio. € gebunden. Die IST-Ausgaben per 31.12.2015 belaufen sich auf 0,82 Mio. €. Das durchschnittliche Fördervolumen liegt damit bei rd. 223T€ pro Vorhaben. Das Gesamtbewilligungsvolumen der Vorhaben beträgt 12 Mio. €. Bisher werden 31 Vorhaben gefördert. Rund 94% der bisher bewilligten FuE-Vorhaben werden von KMU und Forschungseinrichtungen umgesetzt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- "Durchführung von Wissens- u. Technologietransfer" (MW; FPE 11.01bsz02.08.0)</li> </ul> <p>Die gemäß Finanzplan zur Verfügung stehenden Mittel zur Förderung des Wissens- und Technologietransfers in Sachsen-Anhalt i.H.v. 14 Mio. € sind per 31.12.2015 zu 16,1% gebunden. Die IST-Ausgaben per 31.12.2015 belaufen sich auf 0,94 Mio. €. Das Gesamtvolumen der Vorhaben beträgt 3 Mio. €. Insgesamt 38 Vorhaben wurden bisher bewilligt.</p> <p>Folgende Programme im Bereich "FuE-Einzel-, Gemeinschafts- und Verbundprojekte" gehen im Jahr 2016 in die Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- "Zuschüsse für Klimaschutz/Kreislauf- u. Ressourcenwirtschaft" (MLU; FPE 11.01bsz02.07.1),</li> <li>- "Darlehen für Klimaschutz/Kreislauf- u. Ressourcenwirtschaft" (MLU; FPE 11.01bsz02.07.2),</li> <li>- "Entwicklung logistischer Schnittstellen und Umschlagtechniken für den Kombinierten Verkehr (KV)" (MLV;</li> </ul>

ID	Prioritätsachse	Wichtigste Informationen zur Durchführung der Prioritätsachse mit Verweis auf wichtigste Entwicklungen, erhebliche Probleme und zu deren Bewältigung unternommene Schritte
		FPE 11.01bsz02.06.0).
2	Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU	<p>Von den für die PA2 zur Verfügung stehenden rd. 385 Mio. € EFRE-Mitteln (PLAN-Ansatz) konnten bisher rd. 0,22 Mio. € an IST-Ausgaben per 31.12.2015 für diese Zwecke verausgabt werden.</p> <p>Ausschließlich die Förderung für Messeteilnahmen (Einzelunternehmen; MW; FPE 12.03dsz04.06.1) als Maßnahmen zur Unterstützung der Marktwirtschaft von KMU ist bisher angelaufen. Die Richtlinie ist seit dem 19.05.2015 in Kraft. Für das Jahr 2015 standen 0,5 Mio. € zur Verfügung. Bis zum 31.12.2015 wurden 51 Anträge mit einem Antragsvolumen i.H.v. 0,189 Mio. € bewilligt.</p> <p>Der Start der Förderung von Gemeinschaftsständen auf Messen (MW; FPE 12.03dsz04.06.2) ist ab dem 01.02.2016 vorgesehen. Für das Jahr 2016 stehen 1,2 Mio. € zur Verfügung.</p> <p>Geplant ist, dass bis 2018 insgesamt 120 Unternehmen Zuschüsse erhalten (Indikator EFRE-CO02).</p> <p>Die Maßnahmen "Existenzgründung und Förderung des Wissenstransfers in Geschäftsideen/Gründungen" (ego.-INKUBATOR, ego.-Gründungstransfer; MW; FPE 12.03asz03.01.0) konnten in den Jahren 2014 und 2015 aufgrund vielschichtiger Gründe noch nicht durchgeführt werden. U.a. konnte die Beauftragung der umsetzenden Stelle erst Anfang August 2015 erfolgen. Erste Anträge der Hochschulen zur Förderung der Inkubatoren und des Gründungstransfers wurden jedoch in 2015 gestellt, wobei mit deren Genehmigung Anfang 2016 gerechnet wird.</p> <p>In Kapitel 6b finden sich Erläuterungen zum Stand "NGA-Breitbandausbau" (STK; FPE 12.03dsz05.08.0) sowie derzeit zum Nicht-Anlaufen der GRW-Förderung (MW; FPE 12.03dsz04.02.2) bzw. der GRW - wirtschaftsnahe Infrastruktur (MW; FPE 12.03dsz04.02.1) als auch zum Programm "Mittelstands- u. Gründer-Darlehensfonds" (MW; FPE 12.03dsz04.04.0).</p>
3	Förderung der Bestrebungen zur Verringerung der CO2-Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft	<p>Von den für die PA3 zur Verfügung stehenden rd. 352,6 Mio. € EFRE-Mitteln (PLAN-Ansatz) konnten bisher keine IST-Ausgaben per 31.12.2015 verausgabt werden.</p> <p>Den größten Anteil an der PA3 hat die Förderung der "Energetischen Sanierung öffentlicher Infrastrukturen" (FPE 13.04csz07.02.0), für deren Umsetzung EFRE-Mittel i.H.v. rd. 241,3 Mio. € bereit stehen. Auf der Grundlage des OP wurden im Berichtszeitraum dafür unter Federführung des MF und Einbeziehung des MI, MS</p>

ID	Prioritätsachse	Wichtigste Informationen zur Durchführung der Prioritätsachse mit Verweis auf wichtigste Entwicklungen, erhebliche Probleme und zu deren Bewältigung unternommene Schritte
		<p>und MK die Projektauswahlkriterien und die gemeinsame Richtlinie "STARK III plus" erstellt. Ein Beschluss des Begleitausschusses zu den Projektauswahlkriterien liegt seit dem 08.06.2015 vor. Die Richtlinie wird voraussichtlich Ende Mai 2016 veröffentlicht. Danach sind 3 Stichtage für die Antragstellung vorgesehen (1. Stichtag: 15.09.2016). Aufgrund der zu erwartenden hohen Anzahl von Anträgen wird mit ersten Bewilligungen im II. Quartal 2017 gerechnet. Weitere Ausführungen siehe Kapitel 6a.</p> <p>Neben "STARK III plus" sind auch Richtlinien des MLV (Verringerung der CO2-Emissionen im Verkehrsbereich z.B. durch Radwegebau oder durch Förderung der Elektromobilität im ÖPNV bzw. Intelligenter Verkehrssysteme; Umsetzung integrierte Stadtentwicklungskonzepte) sowie mit geringen Anteil am Fördervolumen des MW (Energieeffizienz in Unternehmen; FPE 13.04bsz06.01.0) vertreten. In allen Maßnahmen laufen die Vorbereitungen zum Programmstart (Genehmigung Projektauswahlkriterien, Erarbeitung Richtlinien durch Fachreferate, Vorauswahlverfahren, Beauftragung Verkehrsgutachten etc.). Mit den Förderungen soll 2016 oder im Fall der Stadtumbauförderung in 2017 begonnen werden.</p>
4	Erhalt und Schutz der Umwelt sowie Förderung der Ressourceneffizienz	<p>Von den für die PA4 zur Verfügung stehenden rd. 78,8 Mio. € EFRE-Mitteln (PLAN-Ansatz) konnten bisher keine IST-Ausgaben per 31.12.2015 verausgabt werden. In der Prioritätsachse sind die Förderprogramme von MK (Kulturerbestätten), MLV (Städtebau) und MLU (Wiederherrichtung von Brach- u. Konversionsflächen in Städten und im städtischen Umfeld; FPE 14.06esz11.04.0) subsummiert. Im Berichtszeitraum wurden die Projektauswahlkriterien für alle drei Programme durch den Begleitausschuss bestätigt.</p> <p>Für die Verbesserung der Präsentation des kulturellen Erbes und nachhaltige Nutzung der UNESCO-Welterbestätten (MK; FPE 14.06csz10.01.0) steht ein Gesamtvolumen i.H.v. rd. 41,9 Mio. €, davon EU-Mittel 33,5 Mio. €, bereit. Durch die Aufwertung von Kulturerbestätten und kulturellen Einrichtungen soll die Attraktivität der Städte für Bewohner/Bewohnerinnen, Besucher/Besucherinnen und Unternehmen gestärkt und ein sichtbarer positiver Effekt auf die lokale (wirtschaftliche) Entwicklung erzielt werden. Das MK geht davon aus, dass nach Veröffentlichung der Richtlinie (2016) und der Vergabe der Programmabwicklung an die zwischengeschaltete Stelle die Programmabwicklung noch im Jahr 2016 startet.</p>

ID	Prioritätsachse	Wichtigste Informationen zur Durchführung der Prioritätsachse mit Verweis auf wichtigste Entwicklungen, erhebliche Probleme und zu deren Bewältigung unternommene Schritte
		<p>Das MLU schätzt für sein Programm mit einem Gesamtvolumen i.H.v. rd. 7,9 Mio. € (EU-Mittel: 6,1 Mio. €) ein, dass die Förderung im 1.Halbjahr 2016 beginnen kann.</p> <p>Das MLV geht hingegen davon aus, dass mit der Förderung bzw. mit Maßnahmen in Städten und im städtischen Umfeld aufgrund der Anwendung eines zeitlich aufwändigen zweistufiges Antrags- und Auswahlverfahrens erst in 2017 begonnen werden kann (siehe Ausführungen Kapitel 6a).</p>
5	Förderung der Anpassung an den Klimawandel sowie der Risikoprävention und des Risikomanagements	<p>Von den für die PA5 zur Verfügung stehenden rd. 117 Mio. € EFRE-Mitteln (PLAN-Ansatz) konnten bisher keine IST-Ausgaben per 31.12.2015 verausgabt werden.</p> <p>Gegenstand der Förderung sind Maßnahmen des Hochwasserschutzes und der Hochwasservorsorge (FPE 15.05asz12.01.1+2), Maßnahmen zur Vorbeugung von Vernässung und Erosion (FPE15.05asz12.02.0) – Richtlinieninhaber MLU – als auch Bergbausanierungsmaßnahmen (FPE 15.05bsz13.03.0) – Richtlinieninhaber MW –, die alle in 2014 und 2015 noch nicht angelaufen sind. Das MLU schätzt für seine Programme ein, dass mit der Förderung spätestens im 1.Halbjahr 2016 begonnen werden kann.</p> <p>Die Richtlinie des MW zur Beseitigung von Gefahren aus dem Altbergbau ohne Rechtsnachfolger wurde im Sommer 2015 veröffentlicht. Erste Beratungsgespräche mit potenziellen Antragstellern konnten nach Abschluss des Geschäftsbesorgungsvertrags geführt werden. Die Vorbereitung der komplexen Unterlagen wird 2016 in konkreten Anträgen münden.</p> <p>Die Maßnahmen zur Beseitigung von Gefahren aus dem Altbergbau ohne Rechtsnachfolger in Sachsen-Anhalt sind ingenieurtechnisch sehr anspruchsvoll und kostenintensiv. Daher sind in der 1. Hälfte des Jahres 2016 verstärkt Gespräche mit von Gefahren aus dem Altbergbau betroffenen Kommunen eingeplant. Das Erreichen der Ziele ist, nach Einschätzung des MW, aus aktueller Sicht nicht gefährdet.</p> <p>Zielsetzungen für die Leistungsreserve sind u.a. Hochwasserschutzmaßnahmen für 75.000 Menschen (Indikator EFRE-CO20) oder auch 4,4 Mio. m3 (Indikator EFRE-PO14) geförderter Retentionsraum.</p>

ID	Prioritätsachse	Wichtigste Informationen zur Durchführung der Prioritätsachse mit Verweis auf wichtigste Entwicklungen, erhebliche Probleme und zu deren Bewältigung unternommene Schritte
6	Territoriale Dimension zur Entwicklung endogener Potentiale	<p>Von den für die PA6 zur Verfügung stehenden rd. 14,3Mio. € EFRE-Mitteln (PLAN-Ansatz) konnten bisher keine IST-Ausgaben per 31.12.2015 verausgabt werden.</p> <p>Am 30.06.2014 erfolgte durch die Verwaltungsbehörden EFRE/ESF und ELER der landesweite Aufruf zum Wettbewerb CLLD/LEADER für die FP 2014-2020. Bis zum 31.03.2015 konnten sich zu bildende CLLD/LEADER-Aktionsgruppen mit einer lokalen Entwicklungsstrategie unter der Maßnahme "Verbesserung der Präsentation und nachhaltigen Nutzung des kulturellen Erbes" (FPE 16.09dsz14.01.0) bewerben. Der Wettbewerbsaufruf beinhaltete Auswahlkriterien, die sich in Mindestanforderungen und Qualitätsmerkmale einteilen. Zu den Qualitätsmerkmalen gehören u.a. Bottom-up (Beteiligungsverfahren, Konzepterstellungphase), Projektauswahlverfahren (Verfahrensabläufe, Projektauswahlkriterien, Begründung des Projektbeitrages für die lokale Strategie und Rangfolge), Evaluierungs- u. Monitoringkonzept, Kohärenz der Strategie und zusätzlicher europäischer Mehrwert (Kooperationen, internationale Zusammenarbeit). Am Wettbewerb beteiligten sich insges. 23 Gruppen, deren Gebiete ca. 1,6 Mio. Menschen und ca. 97,5% der Landesfläche erfassen.</p> <p>Die Prüfung, Bewertung und Auswahl der vorgelegten Regionalen Entwicklungskonzepte erfolgte durch eine eingerichtete Expertenkommission.</p> <p>Im Ergebnis wählte die Expertenkommission alle 23 Strategien aus, die anschließend von den EU-Verwaltungsbehörden genehmigt wurden (Indikator EFRE-PO21, PLAN: 9). Das Wettbewerbsverfahren wurde mit der Zulassung der Regionalen Entwicklungskonzepte und damit der Lokalen Aktionsgruppen in einem feierlichen Akt am 20.08.2015 abgeschlossen.</p>
7	Technische Hilfe	<p>Die Technische Hilfe EFRE (Prioritätsachse 7), ausschließlich im Haushaltsjahr 2015 bewilligt, dient der Kostendeckung für Teile der mit der Förderung einhergehenden Verwaltungsaufwendungen. Die Finanzmittel kommen neben der EU-VB zur planmäßigen und effizienten Durchführung des OP EFRE in der FP 2014-2020 auch den zwischengeschalteten Stellen für die Durchführung von EU-kofinanzierten Vorhaben zugute. Daher wurden in 2015 Personalkosten sowie weitere Durchführungskosten, wie z.B. Geschäftsbesorgungsverträge in Bezug auf Dienstleister, finanziert.</p> <p>Aus der Technischen Hilfe stehen für die FP 2014-2020 rund 57,1 Mio. € an EU-Mitteln zur Verfügung, was 4 %</p>

ID	Prioritätsachse	Wichtigste Informationen zur Durchführung der Prioritätsachse mit Verweis auf wichtigste Entwicklungen, erhebliche Probleme und zu deren Bewältigung unternommene Schritte
		<p>des Gesamtbudgets des OP EFRE entspricht.</p> <p>Per 31.12.2015 konnten IST-Ausgaben in Höhe von rund 1,6 Mio. € EU-Mittel für die Prioritätsachse 7 "Technische Hilfe" verausgabt werden.</p> <p>Die Umsetzung der Technischen Hilfe spiegelt sich in spezifischen Outputindikatoren des EFRE, derzeit vor allem im Indikator EFRE-PO22 und EFRE-PO24, wider.</p>

### 3.2. Gemeinsame und programmspezifische Indikatoren (Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

#### Prioritätsachsen, ausgenommen technischen Hilfe

Prioritätsachse	1 - Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation
Investitionspriorität	1a - Ausbau der Forschungs- und Innovationsinfrastruktur und der Kapazitäten für die Entwicklung von FuI-Spitzenleistungen; Förderung von Kompetenzzentren, insbesondere solchen von europäischem Interesse

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE)

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen	Anmerkungen
F	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	Vollzeitäquivalente	Übergangsregionen	160,00			0,00			
S	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	Vollzeitäquivalente	Übergangsregionen	160,00			0,00			
F	CO25	Forschung und Innovation: Zahl der Wissenschaftler, die in verbesserten Forschungsinfrastruktureinrichtungen arbeiten	Vollzeitäquivalente	Übergangsregionen	500,00			0,00			
S	CO25	Forschung und Innovation: Zahl der Wissenschaftler, die in verbesserten Forschungsinfrastruktureinrichtungen arbeiten	Vollzeitäquivalente	Übergangsregionen	500,00			0,00			
F	PO01	Zahl der unterstützten FuE-	Projekte	Übergangsregionen	355,00			0,00			

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen	Anmerkungen
		Projekte									
S	PO01	Zahl der unterstützten FuE-Projekte	Projekte	Übergangsregionen	355,00			0,00			

(1) S = ausgewählte Vorhaben, F = vollständig durchgeführte Vorhaben

(1)	ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
F	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	0,00		
S	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	0,00		
F	CO25	Forschung und Innovation: Zahl der Wissenschaftler, die in verbesserten Forschungsinfrastruktureinrichtungen arbeiten	0,00		
S	CO25	Forschung und Innovation: Zahl der Wissenschaftler, die in verbesserten Forschungsinfrastruktureinrichtungen arbeiten	0,00		
F	PO01	Zahl der unterstützten FuE-Projekte	0,00		
S	PO01	Zahl der unterstützten FuE-Projekte	0,00		

Prioritätsachse	1 - Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation
Investitionspriorität	1a - Ausbau der Forschungs- und Innovationsinfrastruktur und der Kapazitäten für die Entwicklung von FuI-Spitzenleistungen; Förderung von Kompetenzzentren, insbesondere solchen von europäischem Interesse
Spezifisches Ziel	1 - Ausbau der anwendungsorientierten öffentlichen FuE-Kapazitäten

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2015 Insgesamt	2015 Qualitativ	Anmerkungen
EI01	FuE-Aufwendungen im öffentlichen Sektor am BIP	Prozent	Übergangsregionen	0,99	2012	1,10	0,99		Dem Statistischen Landesamt liegen mit Stand 31.03.2016 keine aktuellen Indikatorenwerte für die Jahre 2014 und 2015 vor, d.h. die Angabe fällt später an.

ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Qualitativ
EI01	FuE-Aufwendungen im öffentlichen Sektor am BIP	0,99	

Prioritätsachse	1 - Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation
Investitionspriorität	1b - Förderung von Investitionen der Unternehmen in F&I, Aufbau von Verbindungen und Synergien zwischen Unternehmen, Forschungs- und Entwicklungszentren und dem Hochschulsektor, insbesondere Förderung von Investitionen in Produkt- und Dienstleistungsentwicklung, Technologietransfer, soziale Innovation, Öko-Innovationen, öffentliche Dienstleistungsanwendungen, Nachfragestimulierung, Vernetzung, Cluster und offene Innovation durch intelligente Spezialisierung und Unterstützung von technologischer und angewandter Forschung, Pilotlinien, Maßnahmen zur frühzeitigen Produktvalidierung, fortschrittlichen Fertigungskapazitäten und Erstproduktion, insbesondere in Schlüsseltechnologien sowie der Verbreitung von Allzwecktechnologien

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE)

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen	Anmerkungen
F	CO26	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die mit Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten	Unternehmen	Übergangsregionen	163,00			0,00			
S	CO26	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die mit Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten	Unternehmen	Übergangsregionen	163,00			0,00			
F	CO27	Forschung und Innovation: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Innovations- oder FuE-Projekte ergänzen	EUR	Übergangsregionen	79.953.098,00			0,00			
S	CO27	Forschung und Innovation: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Innovations- oder FuE-Projekte ergänzen	EUR	Übergangsregionen	79.953.098,00			0,00			

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen	Anmerkungen
F	PO02	Zahl der Unternehmen/ Einrichtungen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen/ Einrichtungen	Übergangsregionen	658,00			0,00			
S	PO02	Zahl der Unternehmen/ Einrichtungen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen/ Einrichtungen	Übergangsregionen	658,00			0,00			

(1) S = ausgewählte Vorhaben, F = vollständig durchgeführte Vorhaben

(1)	ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
F	CO26	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die mit Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten	0,00		
S	CO26	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die mit Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten	0,00		
F	CO27	Forschung und Innovation: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Innovations- oder FuE-Projekte ergänzen	0,00		
S	CO27	Forschung und Innovation: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Innovations- oder FuE-Projekte ergänzen	0,00		
F	PO02	Zahl der Unternehmen/ Einrichtungen, die Unterstützung erhalten	0,00		
S	PO02	Zahl der Unternehmen/ Einrichtungen, die Unterstützung erhalten	0,00		

Prioritätsachse	1 - Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation
Investitionspriorität	1b - Förderung von Investitionen der Unternehmen in F&I, Aufbau von Verbindungen und Synergien zwischen Unternehmen, Forschungs- und Entwicklungszentren und dem Hochschulsektor, insbesondere Förderung von Investitionen in Produkt- und Dienstleistungsentwicklung, Technologietransfer, soziale Innovation, Öko-Innovationen, öffentliche Dienstleistungsanwendungen, Nachfragestimulierung, Vernetzung, Cluster und offene Innovation durch intelligente Spezialisierung und Unterstützung von technologischer und angewandter Forschung, Pilotlinien, Maßnahmen zur frühzeitigen Produktvalidierung, fortschrittlichen Fertigungskapazitäten und Erstproduktion, insbesondere in Schlüsseltechnologien sowie der Verbreitung von Allzwecktechnologien
Spezifisches Ziel	2 - Steigerung der Innovationskraft der Wirtschaft in den durch die Regionale Innovationsstrategie (RIS) bestimmten Leitmärkten

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2015 Insgesamt	2015 Qualitativ	Anmerkungen
EI02	FuE-Aufwendungen im Unternehmenssektor am BIP	Prozent	Übergangsregionen	0,43	2011	0,70	0,43		Dem Statistischen Landesamt liegen mit Stand 31.03.2016 keine aktuellen Indikatorenwerte für die Jahre 2014 und 2015 vor, d.h. die Angabe fällt später an.

ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Qualitativ
EI02	FuE-Aufwendungen im Unternehmenssektor am BIP	0,43	

Prioritätsachse	2 - Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU
Investitionspriorität	3a - Förderung des Unternehmergeists, insbesondere durch Erleichterung der wirtschaftlichen Nutzung neuer Ideen und Förderung von Unternehmensgründungen, einschließlich durch Gründerzentren

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE)

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen	Anmerkungen
F	CO05	Produktive Investitionen: Zahl der geförderten neuen Unternehmen	Unternehmen	Übergangsregionen	15,00			0,00			
S	CO05	Produktive Investitionen: Zahl der geförderten neuen Unternehmen	Unternehmen	Übergangsregionen	15,00			0,00			
F	PO03	Teilnehmer/-innen in geförderten Inkubatoren	Personen	Übergangsregionen	500,00			0,00			
S	PO03	Teilnehmer/-innen in geförderten Inkubatoren	Personen	Übergangsregionen	500,00			0,00			

(1) S = ausgewählte Vorhaben, F = vollständig durchgeführte Vorhaben

(1)	ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
F	CO05	Produktive Investitionen: Zahl der geförderten neuen Unternehmen	0,00		
S	CO05	Produktive Investitionen: Zahl der geförderten neuen	0,00		

<b>(1)</b>	<b>ID</b>	<b>Indikator</b>	<b>2014 Insgesamt</b>	<b>2014 Männer</b>	<b>2014 Frauen</b>
		Unternehmen			
F	PO03	Teilnehmer/-innen in geförderten Inkubatoren	0,00		
S	PO03	Teilnehmer/-innen in geförderten Inkubatoren	0,00		

Prioritätsachse	2 - Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU
Investitionspriorität	3a - Förderung des Unternehmergeists, insbesondere durch Erleichterung der wirtschaftlichen Nutzung neuer Ideen und Förderung von Unternehmensgründungen, einschließlich durch Gründerzentren
Spezifisches Ziel	3 - Steigerung der Anzahl der Unternehmensgründungen in technologie- und wissensintensiven Bereichen

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2015 Insgesamt	2015 Qualitativ	Anmerkungen
EI03	Technologie- und wissensintensive Gründungen	Gründungen je 10.000 Erwerbsfähige im Vierjahresdurchschnitt	Übergangsregionen	2,58	2012	2,80	2,58		Gemäß Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft (Stand 17.03.2016) auf Basis Mannheimer Unternehmenspanel (ZEW); derzeit nur 3-Jahres-Durchschnitt verfügbar: für das Jahr 2014 Wert von 1,6

ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Qualitativ
EI03	Technologie- und wissensintensive Gründungen	2,58	

Prioritätsachse	2 - Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU
Investitionspriorität	3d - Unterstützung der Fähigkeit von KMU, sich am Wachstum der regionalen, nationalen und internationalen Märkte sowie an Innovationsprozessen zu beteiligen

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE)

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen	Anmerkungen
F	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	Übergangsregionen	1.842,00			0,00			
S	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	Übergangsregionen	1.842,00			0,00			
F	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	Übergangsregionen	1.448,00			0,00			
S	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	Übergangsregionen	1.448,00			0,00			
F	CO03	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die andere finanzielle Unterstützung erhalten als Zuschüsse	Unternehmen	Übergangsregionen	314,00			0,00			
S	CO03	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die andere finanzielle Unterstützung erhalten als Zuschüsse	Unternehmen	Übergangsregionen	314,00			0,00			
F	CO04	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die	Unternehmen	Übergangsregionen	80,00			0,00			

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen	Anmerkungen
		nichtfinanzielle Unterstützung erhalten									
S	CO04	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die nichtfinanzielle Unterstützung erhalten	Unternehmen	Übergangsregionen	80,00			0,00			
F	CO06	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (Zuschüsse)	EUR	Übergangsregionen	729.000.000,00			0,00			
S	CO06	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (Zuschüsse)	EUR	Übergangsregionen	729.000.000,00			0,00			
F	CO07	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (außer Zuschüssen)	EUR	Übergangsregionen	100.000.000,00			0,00			
S	CO07	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (außer Zuschüssen)	EUR	Übergangsregionen	100.000.000,00			0,00			
F	CO08	Produktive Investitionen: Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen	Vollzeitäquivalente	Übergangsregionen	3.775,00			0,00			
S	CO08	Produktive Investitionen: Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen	Vollzeitäquivalente	Übergangsregionen	3.775,00			0,00			
F	PO04	Zahl der entwickelten touristischen Angebote	Angebote	Übergangsregionen	640,00			0,00			
S	PO04	Zahl der entwickelten touristischen Angebote	Angebote	Übergangsregionen	640,00			0,00			
F	PO05	Zahl der zusätzlichen Breitbandanschlüsse für KMU mit mind. 50 Mbit/s	Anschlüsse	Übergangsregionen	40.000,00			0,00			

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen	Anmerkungen
S	PO05	Zahl der zusätzlichen Breitbandanschlüsse für KMU mit mind. 50 Mbit/s	Anschlüsse	Übergangsregionen	40.000,00			0,00			

(1) S = ausgewählte Vorhaben, F = vollständig durchgeführte Vorhaben

(1)	ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
F	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	0,00		
S	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	0,00		
F	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	0,00		
S	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	0,00		
F	CO03	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die andere finanzielle Unterstützung erhalten als Zuschüsse	0,00		
S	CO03	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die andere finanzielle Unterstützung erhalten als Zuschüsse	0,00		
F	CO04	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die nichtfinanzielle Unterstützung erhalten	0,00		
S	CO04	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die nichtfinanzielle Unterstützung	0,00		

(1)	ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
		erhalten			
F	CO06	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (Zuschüsse)	0,00		
S	CO06	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (Zuschüsse)	0,00		
F	CO07	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (außer Zuschüssen)	0,00		
S	CO07	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (außer Zuschüssen)	0,00		
F	CO08	Produktive Investitionen: Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen	0,00		
S	CO08	Produktive Investitionen: Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen	0,00		
F	PO04	Zahl der entwickelten touristischen Angebote	0,00		
S	PO04	Zahl der entwickelten touristischen Angebote	0,00		
F	PO05	Zahl der zusätzlichen Breitbandanschlüsse für KMU mit mind. 50 Mbit/s	0,00		
S	PO05	Zahl der zusätzlichen Breitbandanschlüsse für KMU mit mind. 50 Mbit/s	0,00		

Prioritätsachse	2 - Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU
Investitionspriorität	3d - Unterstützung der Fähigkeit von KMU, sich am Wachstum der regionalen, nationalen und internationalen Märkte sowie an Innovationsprozessen zu beteiligen
Spezifisches Ziel	4 - Verbesserung der Wachstums- und Investitionsbedingungen für KMU

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2015 Insgesamt	2015 Qualitativ	Anmerkungen
EI04	Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen je Erwerbstätigen (Inland) (ohne öffentliche Bereiche)	Euro je Erwerbstätigen	Übergangsregionen	47.917,00	2012	50.313,00	51.818,00		Gemäß Statistisches Landesamt (Stand: 31.03.2016): Berechnungsstand: Frühjahr 2016 Durch die Einführung des Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnung 2010 (ESVG 2010) fand im Jahr 2014 eine Gesamtrevision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) statt, wodurch die Werte beeinflusst werden (->leicht höhere Werte).

ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Qualitativ
EI04	Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen je Erwerbstätigen (Inland) (ohne öffentliche Bereiche)	50.480,00	

Prioritätsachse	2 - Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU
Investitionspriorität	3d - Unterstützung der Fähigkeit von KMU, sich am Wachstum der regionalen, nationalen und internationalen Märkte sowie an Innovationsprozessen zu beteiligen
Spezifisches Ziel	5 - Stärkung des endogenen Potenzials in Gewerbe- und Kumulationsgebieten durch hochleistungsfähige Breitbandnetze

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2015 Insgesamt	2015 Qualitativ	Anmerkungen
EI05	Feste oder mobile Breitbandverbindung von KMU mit einer Übertragungsgeschwindigkeit von 50 Mbit/s	Prozent	Übergangsregionen	20,00	2013	99,00	40,00		

ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Qualitativ
EI05	Feste oder mobile Breitbandverbindung von KMU mit einer Übertragungsgeschwindigkeit von 50 Mbit/s	38,00	

Prioritätsachse	3 - Förderung der Bestrebungen zur Verringerung der CO2-Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft
Investitionspriorität	4b - Förderung der Energieeffizienz und der Nutzung erneuerbarer Energien in Unternehmen

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE)

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen	Anmerkungen
F	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	Übergangsregionen	90,00			0,00			
S	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	Übergangsregionen	90,00			0,00			
F	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	in Tonen CO2-Äq.	Übergangsregionen	16.000,00			0,00			
S	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	in Tonen CO2-Äq.	Übergangsregionen	16.000,00			0,00			

(1) S = ausgewählte Vorhaben, F = vollständig durchgeführte Vorhaben

(1)	ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
F	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	0,00		

(1)	ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
S	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	0,00		
F	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	0,00		
S	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	0,00		

Prioritätsachse	3 - Förderung der Bestrebungen zur Verringerung der CO2-Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft
Investitionspriorität	4b - Förderung der Energieeffizienz und der Nutzung erneuerbarer Energien in Unternehmen
Spezifisches Ziel	6 - Verringerung der CO2-Emissionen und Steigerung der Energieeffizienz in Unternehmen

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2015 Insgesamt	2015 Qualitativ	Anmerkungen
EI06	CO2-Emissionen des Verarbeitenden Gewerbes aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz) im Zehnjahresdurchschnitt	1.000 t CO2	Übergangsregionen	11.853,00	2010	11.853,00	13.019,00		Gemäß Statistisches Landesamt (Stand: 31.03.2016): vorläufige Angabe. Dem StaLa liegt kein aktueller Indikatorenwert für das Jahr 2015 vor. Der Anregung der EU-KOM folgend, wurde der Wert aus 2014 auch für das Jahr 2015 übernommen. Die Werte der Ergebnisindikatoren werden in den folgenden Berichtsjahren ggf. aktualisiert.

ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Qualitativ
EI06	CO2-Emissionen des Verarbeitenden Gewerbes aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz) im Zehnjahresdurchschnitt	13.019,00	

Prioritätsachse	3 - Förderung der Bestrebungen zur Verringerung der CO2-Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft
Investitionspriorität	4c - Förderung der Energieeffizienz, des intelligenten Energiemanagements und der Nutzung erneuerbarer Energien in der öffentlichen Infrastruktur, einschließlich öffentlicher Gebäude, und im Wohnungsbau

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE)

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen	Anmerkungen
F	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	in Tonen CO2-Äq.	Übergangsregionen	4.235,00			0,00			
S	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	in Tonen CO2-Äq.	Übergangsregionen	4.235,00			0,00			
F	PO06	Energetisch sanierte öffentliche Infrastrukturen/ Gebäude	Anzahl	Übergangsregionen	262,00			0,00			
S	PO06	Energetisch sanierte öffentliche Infrastrukturen/ Gebäude	Anzahl	Übergangsregionen	262,00			0,00			

(1) S = ausgewählte Vorhaben, F = vollständig durchgeführte Vorhaben

(1)	ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
F	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	0,00		

(1)	ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
S	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	0,00		
F	PO06	Energetisch sanierte öffentliche Infrastrukturen/ Gebäude	0,00		
S	PO06	Energetisch sanierte öffentliche Infrastrukturen/ Gebäude	0,00		

Prioritätsachse	3 - Förderung der Bestrebungen zur Verringerung der CO2-Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft
Investitionspriorität	4c - Förderung der Energieeffizienz, des intelligenten Energiemanagements und der Nutzung erneuerbarer Energien in der öffentlichen Infrastruktur, einschließlich öffentlicher Gebäude, und im Wohnungsbau
Spezifisches Ziel	7 - Erhöhung der Energieeffizienz öffentlicher Infrastrukturen und Gebäude

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2015 Insgesamt	2015 Qualitativ	Anmerkungen
EI07	CO2-Emissionen aus dem Energieverbrauch im öffentlichen Sektor	1.000 t CO2	Übergangsregionen	754,00	2010	717,00	754,00		Gemäß Statistisches Landesamt (Stand 31.03.2016): Modellrechnung, hoher Nachlauf: für 2012 Wert von 949

ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Qualitativ
EI07	CO2-Emissionen aus dem Energieverbrauch im öffentlichen Sektor	754,00	

Prioritätsachse	3 - Förderung der Bestrebungen zur Verringerung der CO2-Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft
Investitionspriorität	4e - Förderung von Strategien zur Senkung des CO2-Ausstoßes für sämtliche Gebiete, insbesondere städtische Gebiete, einschließlich der Förderung einer nachhaltigen multimodalen städtischen Mobilität und klimaschutzrelevanten Anpassungsmaßnahmen

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE)

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen	Anmerkungen
F	CO37	Stadtentwicklung: Zahl der Personen, die in Gebieten mit integrierten Stadtentwicklungsstrategien leben	Personen	Übergangsregionen	668.095,00			0,00			
S	CO37	Stadtentwicklung: Zahl der Personen, die in Gebieten mit integrierten Stadtentwicklungsstrategien leben	Personen	Übergangsregionen	668.095,00			0,00			
F	PO07	Geschätzter Rückgang der Treibhausgasemissionen	t CO2-Äquiv.	Übergangsregionen	31.825,00			0,00			
S	PO07	Geschätzter Rückgang der Treibhausgasemissionen	t CO2-Äquiv.	Übergangsregionen	31.825,00			0,00			
F	PO08	Zahl geförderter E-Ladestationen	Stationen	Übergangsregionen	65,00			0,00			
S	PO08	Zahl geförderter E-Ladestationen	Stationen	Übergangsregionen	65,00			0,00			
F	PO09	Zahl geförderter Fahrzeuge mit alternativen Antrieben	Anzahl	Übergangsregionen	35,00			0,00			
S	PO09	Zahl geförderter Fahrzeuge mit alternativen Antrieben	Anzahl	Übergangsregionen	35,00			0,00			

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen	Anmerkungen
F	PO10	Länge gebauter Radwege	km	Übergangsregionen	50,00			0,00			
S	PO10	Länge gebauter Radwege	km	Übergangsregionen	50,00			0,00			
F	PO11	Fortgeschriebene Konzepte	Anzahl	Übergangsregionen	10,00			0,00			
S	PO11	Fortgeschriebene Konzepte	Anzahl	Übergangsregionen	10,00			0,00			

(1) S = ausgewählte Vorhaben, F = vollständig durchgeführte Vorhaben

(1)	ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
F	CO37	Stadtentwicklung: Zahl der Personen, die in Gebieten mit integrierten Stadtentwicklungsstrategien leben	0,00		
S	CO37	Stadtentwicklung: Zahl der Personen, die in Gebieten mit integrierten Stadtentwicklungsstrategien leben	0,00		
F	PO07	Geschätzter Rückgang der Treibhausgasemissionen	0,00		
S	PO07	Geschätzter Rückgang der Treibhausgasemissionen	0,00		
F	PO08	Zahl geförderter E-Ladestationen	0,00		
S	PO08	Zahl geförderter E-Ladestationen	0,00		
F	PO09	Zahl geförderter Fahrzeuge mit alternativen Antrieben	0,00		
S	PO09	Zahl geförderter Fahrzeuge mit alternativen Antrieben	0,00		
F	PO10	Länge gebauter Radwege	0,00		
S	PO10	Länge gebauter Radwege	0,00		

<b>(1)</b>	<b>ID</b>	<b>Indikator</b>	<b>2014 Insgesamt</b>	<b>2014 Männer</b>	<b>2014 Frauen</b>
F	PO11	Fortgeschriebene Konzepte	0,00		
S	PO11	Fortgeschriebene Konzepte	0,00		

Prioritätsachse	3 - Förderung der Bestrebungen zur Verringerung der CO2-Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft
Investitionspriorität	4e - Förderung von Strategien zur Senkung des CO2-Ausstoßes für sämtliche Gebiete, insbesondere städtische Gebiete, einschließlich der Förderung einer nachhaltigen multimodalen städtischen Mobilität und klimaschutzrelevanten Anpassungsmaßnahmen
Spezifisches Ziel	8 - Verringerung der CO2-Emissionen im Verkehrssektor

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2015 Insgesamt	2015 Qualitativ	Anmerkungen
EI08	CO2-Emissionen des Verkehrs aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz) im Zehnjahresdurchschnitt	1.000 t CO2	Übergangsregionen	4.375,00	2010	4.200,00	4.157,00		<p>Gemäß Statistisches Landesamt (Stand: 31.03.2016): vorläufige Angabe. Dem StaLa liegt kein aktueller Indikatorenwert für das Jahr 2015 vor. Der Anregung der EU-KOM folgend, wurde der Wert aus 2014 auch für das Jahr 2015 übernommen. Die Werte der Ergebnisindikatoren werden in den folgenden Berichtsjahren ggf. aktualisiert.</p> <p>Der Zehnjahresdurchschnitt für das Basisjahr 2010 berechnet sich aus den Jahren 2001 bis 2010. In den Jahren 2001-2005 liegen die CO2-Werte über 4.306 Tsd. t CO2. Diese beeinflussen damit den Durchschnitt.</p>

ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Qualitativ
EI08	CO2-Emissionen des Verkehrs aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz) im	4.157,00	

	Zehnjahresdurchschnitt		
--	------------------------	--	--

Prioritätsachse	3 - Förderung der Bestrebungen zur Verringerung der CO2-Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft
Investitionspriorität	4e - Förderung von Strategien zur Senkung des CO2-Ausstoßes für sämtliche Gebiete, insbesondere städtische Gebiete, einschließlich der Förderung einer nachhaltigen multimodalen städtischen Mobilität und klimaschutzrelevanten Anpassungsmaßnahmen
Spezifisches Ziel	9 - Anpassung städtischer Strukturen an Erfordernisse der Energieeinsparung und des Klimaschutzes

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2015 Insgesamt	2015 Qualitativ	Anmerkungen
EI09	CO2-Emissionen aus dem Endenergieverbrauch – Haushalte, Gewerbe, Handel, Dienstleistungen, übrige Verbraucher (Verursacherbilanz) im Zehnjahresdurchschnitt	1.000 t CO2	Übergangsregionen	9.574,00	2010	9.000,00	8.619,00		Gemäß Statistisches Landesamt (Stand: 31.03.2016): vorläufige Angabe. Dem StaLa liegt kein aktueller Indikatorenwert für das Jahr 2015 vor. Der Anregung der EU-KOM folgend, wurde der Wert aus 2014 auch für das Jahr 2015 übernommen. Die Werte der Ergebnisindikatoren werden in den folgenden Berichtsjahren ggf. aktualisiert.  Der Zehnjahresdurchschnitt für das Basisjahr 2010 berechnet sich aus den Jahren 2001 bis 2010. In den Jahren 2001-2005 liegen die CO2-Werte über 9.709Tsd. t CO2. Diese beeinflussen damit den Durchschnitt.

ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Qualitativ
EI09	CO2-Emissionen aus dem Endenergieverbrauch – Haushalte, Gewerbe, Handel,	8.619,00	

	Dienstleistungen, übrige Verbraucher (Verursacherbilanz) im Zehnjahresdurchschnitt		
--	------------------------------------------------------------------------------------------	--	--

Prioritätsachse	4 - Erhalt und Schutz der Umwelt sowie Förderung der Ressourceneffizienz
Investitionspriorität	6c - Bewahrung, Schutz, Förderung und Entwicklung des Natur- und Kulturerbes

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE)

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen	Anmerkungen
F	CO09	Nachhaltiger Tourismus: Zunahme der erwarteten Zahl der Besucher unterstützter Stätten des Naturerbes und des kulturellen Erbes sowie unterstützter Sehenswürdigkeiten	Besuche/Jahr	Übergangsregionen	12.000,00			0,00			
S	CO09	Nachhaltiger Tourismus: Zunahme der erwarteten Zahl der Besucher unterstützter Stätten des Naturerbes und des kulturellen Erbes sowie unterstützter Sehenswürdigkeiten	Besuche/Jahr	Übergangsregionen	12.000,00			0,00			

(1) S = ausgewählte Vorhaben, F = vollständig durchgeführte Vorhaben

(1)	ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
F	CO09	Nachhaltiger Tourismus: Zunahme der erwarteten Zahl der Besucher unterstützter Stätten des Naturerbes und des kulturellen Erbes sowie unterstützter Sehenswürdigkeiten	0,00		

(1)	ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
S	CO09	Nachhaltiger Tourismus: Zunahme der erwarteten Zahl der Besucher unterstützter Stätten des Naturerbes und des kulturellen Erbes sowie unterstützter Sehenswürdigkeiten	0,00		

Prioritätsachse	4 - Erhalt und Schutz der Umwelt sowie Förderung der Ressourceneffizienz
Investitionspriorität	6c - Bewahrung, Schutz, Förderung und Entwicklung des Natur- und Kulturerbes
Spezifisches Ziel	10 - Aufwertung und Entwicklung von Kultur- und Naturerbestätten zur Stärkung der lokalen Entwicklung

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2015 Insgesamt	2015 Qualitativ	Anmerkungen
EI10	Anzahl der Besucher/-innen von Natur- und Kulturerbestätten in Sachsen-Anhalt	Anzahl der Besucher/-innen	Übergangsregionen	2.808.659,00	2012	2.949.092,00	2.638.327,00		Gemäß Statistisches Landesamt (Stand: 31.03.2016): vorläufige Angabe. Dem StaLa liegt kein aktueller Indikatorenwert für das Jahr 2015 vor. Der Anregung der EU-KOM folgend, wurde der Wert aus 2014 auch für das Jahr 2015 übernommen. Die Werte der Ergebnisindikatoren werden in den folgenden Berichtsjahren ggf. aktualisiert.

ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Qualitativ
EI10	Anzahl der Besucher/-innen von Natur- und Kulturerbestätten in Sachsen-Anhalt	2.638.327,00	

Prioritätsachse	4 - Erhalt und Schutz der Umwelt sowie Förderung der Ressourceneffizienz
Investitionspriorität	6e - Maßnahmen zur Verbesserung des städtischen Umfelds, zur Wiederbelebung von Stadtzentren, zur Sanierung und Dekontaminierung von Industriebrachen (einschließlich Umwandlungsgebieten), zur Verringerung der Luftverschmutzung und zur Förderung von Lärminderungsmaßnahmen

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE)

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen	Anmerkungen
F	CO22	Bodensanierung: Gesamtfläche des sanierten Geländes	Hektar	Übergangsregionen	102,00			0,00			
S	CO22	Bodensanierung: Gesamtfläche des sanierten Geländes	Hektar	Übergangsregionen	102,00			0,00			
F	CO37	Stadtentwicklung: Zahl der Personen, die in Gebieten mit integrierten Stadtentwicklungsstrategien leben	Personen	Übergangsregionen	668.095,00			0,00			
S	CO37	Stadtentwicklung: Zahl der Personen, die in Gebieten mit integrierten Stadtentwicklungsstrategien leben	Personen	Übergangsregionen	668.095,00			0,00			
F	PO13	Gesamtfläche der sanierten Gebäude	qm	Übergangsregionen	22.500,00			0,00			
S	PO13	Gesamtfläche der sanierten Gebäude	qm	Übergangsregionen	22.500,00			0,00			

(1) S = ausgewählte Vorhaben, F = vollständig durchgeführte Vorhaben

(1)	ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
F	CO22	Bodensanierung: Gesamtfläche des sanierten Geländes	0,00		
S	CO22	Bodensanierung: Gesamtfläche des sanierten Geländes	0,00		
F	CO37	Stadtentwicklung: Zahl der Personen, die in Gebieten mit integrierten Stadtentwicklungsstrategien leben	0,00		
S	CO37	Stadtentwicklung: Zahl der Personen, die in Gebieten mit integrierten Stadtentwicklungsstrategien leben	0,00		
F	PO13	Gesamtfläche der sanierten Gebäude	0,00		
S	PO13	Gesamtfläche der sanierten Gebäude	0,00		

Prioritätsachse	4 - Erhalt und Schutz der Umwelt sowie Förderung der Ressourceneffizienz
Investitionspriorität	6e - Maßnahmen zur Verbesserung des städtischen Umfelds, zur Wiederbelebung von Stadtzentren, zur Sanierung und Dekontaminierung von Industriebrachen (einschließlich Umwandlungsgebieten), zur Verringerung der Luftverschmutzung und zur Förderung von Lärminderungsmaßnahmen
Spezifisches Ziel	11 - Verringerung des Flächenverbrauchs durch Unterstützung der Innenentwicklung von Städten und durch die Verbesserung der Nutzung von Brach- und Konversionsflächen im urbanen Raum

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2015 Insgesamt	2015 Qualitativ	Anmerkungen
EI11	Flächenverbrauch (Jährliche Zunahme der Siedlungs- und Verkehrsfläche)	ha	Übergangsregionen	-152,00	2012	0,00	647,00		Gemäß Statistisches Landesamt (Stand: 31.03.2016): vorläufige Angabe. Dem StaLa liegt kein aktueller Wert für 2015 vor. Der Anregung der EU-KOM folgend, wurde der Wert aus 2014 für das Jahr 2015 übernommen. Die Indikatoren werden ggf. aktualisiert.  Flächenveränderungen werden hauptsächlich durch Neuvermessungen verursacht. Ein satellitengestütztes Messverfahren ermöglicht eine höhere Genauigkeit bei der Bestimmung von Flächengrößen. Einer neu bestimmten Größenordnung steht jedoch keine reale Veränderung der Fläche gegenüber. Zum anderen arbeiten die Katasterämter an der Neuzuordnung von Flächen entsprechend deren tatsächlichen Nutzungsart. Dabei handelt es sich um Korrekturen früherer Fehlinterpretationen.

ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Qualitativ
EI11	Flächenverbrauch (Jährliche Zunahme der Siedlungs- und Verkehrsfläche)	647,00	

Prioritätsachse	5 - Förderung der Anpassung an den Klimawandel sowie der Risikoprävention und des Risikomanagements
Investitionspriorität	5a - Unterstützung von Investitionen zur Anpassung an den Klimawandel, einschließlich ökosystemgestützter Ansätze

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE)

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen	Anmerkungen
F	CO20	Risikoprävention und Risikomanagement: Zahl der Personen, denen Hochwasserschutzmaßnahmen zugutekommen	Personen	Übergangsregionen	75.000,00			0,00			
S	CO20	Risikoprävention und Risikomanagement: Zahl der Personen, denen Hochwasserschutzmaßnahmen zugutekommen	Personen	Übergangsregionen	75.000,00			0,00			
F	PO14	Geförderter Retentionsraum	Mio. m3	Übergangsregionen	4,40			0,00			
S	PO14	Geförderter Retentionsraum	Mio. m3	Übergangsregionen	4,40			0,00			
F	PO15	Geförderte Projekte	Anzahl	Übergangsregionen	125,00			0,00			
S	PO15	Geförderte Projekte	Anzahl	Übergangsregionen	125,00			0,00			
F	PO16	Zahl der vor Vernässung oder Erosion geschützten Infrastrukturen	Anzahl	Übergangsregionen	5,00			0,00			
S	PO16	Zahl der vor Vernässung oder Erosion geschützten Infrastrukturen	Anzahl	Übergangsregionen	5,00			0,00			

(1) S = ausgewählte Vorhaben, F = vollständig durchgeführte Vorhaben

(1)	ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
F	CO20	Risikoprävention und Risikomanagement: Zahl der Personen, denen Hochwasserschutzmaßnahmen zugutekommen	0,00		
S	CO20	Risikoprävention und Risikomanagement: Zahl der Personen, denen Hochwasserschutzmaßnahmen zugutekommen	0,00		
F	PO14	Geförderter Retentionsraum	0,00		
S	PO14	Geförderter Retentionsraum	0,00		
F	PO15	Geförderte Projekte	0,00		
S	PO15	Geförderte Projekte	0,00		
F	PO16	Zahl der vor Vernässung oder Erosion geschützten Infrastrukturen	0,00		
S	PO16	Zahl der vor Vernässung oder Erosion geschützten Infrastrukturen	0,00		

Prioritätsachse	5 - Förderung der Anpassung an den Klimawandel sowie der Risikoprävention und des Risikomanagements
Investitionspriorität	5a - Unterstützung von Investitionen zur Anpassung an den Klimawandel, einschließlich ökosystemgestützter Ansätze
Spezifisches Ziel	12 - Schutz der Bevölkerung vor Schäden durch Hochwasser und Vernässung

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2015 Insgesamt	2015 Qualitativ	Anmerkungen
EI12	Anteil der Einwohner in gefährdeten Gebieten, die DIN-gerechten Schutz genießen	Prozent	Übergangsregionen	25,00	2014	50,00	25,00		

ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Qualitativ
EI12	Anteil der Einwohner in gefährdeten Gebieten, die DIN-gerechten Schutz genießen	25,00	

Prioritätsachse	5 - Förderung der Anpassung an den Klimawandel sowie der Risikoprävention und des Risikomanagements
Investitionspriorität	5b - Förderung von Investitionen zur Bewältigung spezieller Risiken, Sicherstellung des Katastrophenschutzes und Entwicklung von Katastrophenmanagementsystemen

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE)

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen	Anmerkungen
F	PO17	Geförderte Untersuchungen	Anzahl	Übergangsregionen	3,00			0,00			
S	PO17	Geförderte Untersuchungen	Anzahl	Übergangsregionen	3,00			0,00			
F	PO18	Geförderte Sanierungen	Anzahl	Übergangsregionen	7,00			0,00			
S	PO18	Geförderte Sanierungen	Anzahl	Übergangsregionen	7,00			0,00			

(1) S = ausgewählte Vorhaben, F = vollständig durchgeführte Vorhaben

(1)	ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
F	PO17	Geförderte Untersuchungen	0,00		
S	PO17	Geförderte Untersuchungen	0,00		
F	PO18	Geförderte Sanierungen	0,00		
S	PO18	Geförderte Sanierungen	0,00		

Prioritätsachse	5 - Förderung der Anpassung an den Klimawandel sowie der Risikoprävention und des Risikomanagements
Investitionspriorität	5b - Förderung von Investitionen zur Bewältigung spezieller Risiken, Sicherstellung des Katastrophenschutzes und Entwicklung von Katastrophenmanagementsystemen
Spezifisches Ziel	13 - Schutz der kommunalen Infrastruktur vor Schäden durch Altbergbau ohne Rechtsnachfolger

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2015 Insgesamt	2015 Qualitativ	Anmerkungen
EI13	Einwohner in Gemeinden, die von Risiken des Altbergbaus betroffen sind und auf deren Gebiet Schutzmaßnahmen notwendig wären	Prozent	Übergangsregionen	13,00	2011	11,00	13,00		

ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Qualitativ
EI13	Einwohner in Gemeinden, die von Risiken des Altbergbaus betroffen sind und auf deren Gebiet Schutzmaßnahmen notwendig wären	13,00	

Prioritätsachse	6 - Territoriale Dimension zur Entwicklung endogener Potentiale
Investitionspriorität	9d - Investitionen im Zuge der von der örtlichen Bevölkerung betriebenen Entwicklungsstrategien

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE)

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen	Anmerkungen
F	PO19	Zahl der Projekte aus lokalen Entwicklungsstrategien	Anzahl	Übergangsregionen	23,00			0,00			
S	PO19	Zahl der Projekte aus lokalen Entwicklungsstrategien	Anzahl	Übergangsregionen	23,00			0,00			
F	PO20	Zahl der umgesetzten lokalen Entwicklungsstrategien im EFRE	Anzahl	Übergangsregionen	9,00			0,00			
S	PO20	Zahl der umgesetzten lokalen Entwicklungsstrategien im EFRE	Anzahl	Übergangsregionen	9,00			0,00			

(1) S = ausgewählte Vorhaben, F = vollständig durchgeführte Vorhaben

(1)	ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
F	PO19	Zahl der Projekte aus lokalen Entwicklungsstrategien	0,00		
S	PO19	Zahl der Projekte aus lokalen Entwicklungsstrategien	0,00		
F	PO20	Zahl der umgesetzten lokalen Entwicklungsstrategien im EFRE	0,00		
S	PO20	Zahl der umgesetzten lokalen	0,00		

<b>(1)</b>	<b>ID</b>	<b>Indikator</b>	<b>2014 Insgesamt</b>	<b>2014 Männer</b>	<b>2014 Frauen</b>
		Entwicklungsstrategien im EFRE			

Prioritätsachse	6 - Territoriale Dimension zur Entwicklung endogener Potentiale
Investitionspriorität	9d - Investitionen im Zuge der von der örtlichen Bevölkerung betriebenen Entwicklungsstrategien
Spezifisches Ziel	14 - Ausdehnung des Rahmens lokaler Entwicklungsstrategien um den vielfältigen lokalen Herausforderungen besser zu begegnen

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2015 Insgesamt	2015 Qualitativ	Anmerkungen
EI14	Anteil der Lokalen Aktionsgruppen, die Projekte über den Bottom-up-Ansatz im EFRE umsetzen	Prozent	Übergangsregionen	0,00	2014	40,00	0,00		Die EU-VB informiert, dass die Förderung im Rahmen von CLLD noch nicht angelaufen ist, d.h. die Angabe fällt später an.

ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Qualitativ
EI14	Anteil der Lokalen Aktionsgruppen, die Projekte über den Bottom-up-Ansatz im EFRE umsetzen	0,00	

## Prioritätsachsen für technische Hilfe

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE)

Prioritätsachse	7 - Technische Hilfe
-----------------	----------------------

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen	Anmerkungen
F	PO22	Sitzungen des Begleitausschusses	Anzahl		27,00			5,00			
S	PO22	Sitzungen des Begleitausschusses	Anzahl		27,00			5,00			
F	PO23	durchgeführte Evaluierungen	Anzahl		16,00			0,00			
S	PO23	durchgeführte Evaluierungen	Anzahl		16,00			0,00			
F	PO24	Pageviews auf das Europaportal	Anzahl		5.400.000,00			83.900,00			
S	PO24	Pageviews auf das Europaportal	Anzahl		5.400.000,00			83.900,00			
F	PO25	Anzahl der geförderten Vollzeitstellen	Vollzeitäquivalente					0,00			
S	PO25	Anzahl der geförderten Vollzeitstellen	Vollzeitäquivalente					0,00			

(1) S = ausgewählte Vorhaben, F = vollständig durchgeführte Vorhaben

(1)	ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
F	PO22	Sitzungen des Begleitausschusses	0,00		

(1)	ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
S	PO22	Sitzungen des Begleitausschusses	0,00		
F	PO23	durchgeführte Evaluierungen	0,00		
S	PO23	durchgeführte Evaluierungen	0,00		
F	PO24	Pageviews auf das Europaportal	68.033,00		
S	PO24	Pageviews auf das Europaportal	68.033,00		
F	PO25	Anzahl der geförderten Vollzeitstellen	0,00		
S	PO25	Anzahl der geförderten Vollzeitstellen	0,00		

Prioritätsachse	7 - Technische Hilfe
Spezifisches Ziel	15 - Sicherstellung der effizienten und effektiven Umsetzung des Operationellen Programms

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2015 Insgesamt	2015 Qualitativ	Anmerkungen
EI15	Fehlerquote aus der Prüfung der EFRE-Förderprojekte im Durchschnitt der Förderperiode	Prozent		1,93 (Mittelwert 2010-2013)	2013	< 2		1,93	Die EU-Prüfbehörde hat in 2014 und 2015 noch keine Prüfungen für die neue FP 2014-2020 durchgeführt, d.h. die Angabe fällt später an.

ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Qualitativ
EI15	Fehlerquote aus der Prüfung der EFRE-Förderprojekte im Durchschnitt der Förderperiode		1,93

Prioritätsachse	7 - Technische Hilfe
Spezifisches Ziel	16 - Hohe Sichtbarkeit der EFRE-Förderung

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2015 Insgesamt	2015 Qualitativ	Anmerkungen
EI16	Bekanntheitsgrad der EU-Fonds in der Bevölkerung	Prozent		55,00	2013	60,00	55,00		Die EU-VB hat in 2014 und 2015 noch keine Marktstudie für die neue FP 2014-2020 durchgeführt (diese ist auch nur einmal in der FP 2014-2020 durchzuführen), d.h. die Angabe fällt später an.

ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Qualitativ
EI16	Bekanntheitsgrad der EU-Fonds in der Bevölkerung	55,00	

Tabelle 3B: Zahl der vom operationellen Programm unterstützten Unternehmen abzüglich Mehrfachunterstützung

Indikator	Zahl der vom operationellen Programm unterstützten Unternehmen abzüglich Mehrfachunterstützung
CO04 - Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die nichtfinanzielle Unterstützung erhalten	0
CO05 - Produktive Investitionen: Zahl der geförderten neuen Unternehmen	0
CO02 - Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	0
CO01 - Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	0
CO03 - Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die andere finanzielle Unterstützung erhalten als Zuschüsse	0

## Finanzdaten (Artikel 50 Absatz 2 Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Tabelle 6: Finanzinformationen auf Ebene der Prioritätsachse und des Programms

(as set out in Table 1 of Annex II to Commission Implementing Regulation (EU) No 1011/2014 (Model for the transmission of financial data))

Prioritätsachse	Fonds	Regionenkategorie	Berechnungsgrundlage	Finanzmittel insgesamt	Kofinanzierungsatz	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Anteil der Gesamtzuweisung für die ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anteil der Gesamtzuweisung für die von Begünstigten geltend gemachten förderfähigen Ausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
1	EFRE	Übergangsregionen	Insgesamt	528.772.856,00	80,00	0,00	0,00%	0,00	0,00	0,00%	0
2	EFRE	Übergangsregionen	Insgesamt	499.190.479,00	77,06	0,00	0,00%	0,00	0,00	0,00%	0
3	EFRE	Übergangsregionen	Insgesamt	470.183.599,00	75,00	0,00	0,00%	0,00	0,00	0,00%	0
4	EFRE	Übergangsregionen	Insgesamt	99.359.027,00	79,31	0,00	0,00%	0,00	0,00	0,00%	0
5	EFRE	Übergangsregionen	Insgesamt	146.250.000,00	80,00	0,00	0,00%	0,00	0,00	0,00%	0
6	EFRE	Übergangsregionen	Insgesamt	15.861.058,00	90,00	0,00	0,00%	0,00	0,00	0,00%	0
7	EFRE	Übergangsregionen	Insgesamt	71.374.760,00	80,00	0,00	0,00%	0,00	0,00	0,00%	0
<b>Insgesamt</b>	<b>EFRE</b>	<b>Übergangsregionen</b>		<b>1.830.991.779,00</b>	<b>77,96</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00%</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00%</b>	<b>0</b>
<b>Insgesamt</b>				<b>1.830.991.779,00</b>	<b>77,96</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00%</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00%</b>	<b>0</b>

Tabelle 7: Aufschlüsselung der kumulativen Finanzdaten nach Interventionskategorie für den EFRE, den ESF und den Kohäsionsfonds (Artikel 112 Absätze 1 und 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 und Artikel 5 der Verordnung (EU) Nr. 1304/2013)

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension "Art des Gebiets"	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension "Thematisches Ziel"	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension "Gebiet"	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
1	EFRE	Übergangsregionen									0,00	0,00	0,00	0
2	EFRE	Übergangsregionen									0,00	0,00	0,00	0
3	EFRE	Übergangsregionen									0,00	0,00	0,00	0
4	EFRE	Übergangsregionen									0,00	0,00	0,00	0
5	EFRE	Übergangsregionen									0,00	0,00	0,00	0
6	EFRE	Übergangsregionen									0,00	0,00	0,00	0
7	EFRE	Übergangsregionen									0,00	0,00	0,00	0

Table 8: The use made of cross-financing

<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>
<b>Use of cross-financing</b>	<b>Priority axis</b>	<b>The amount of EU support envisaged to be used for cross financing based on selected operations (EUR)</b>	<b>Share of the total EU financial allocation to the priority axis (%) (3/total financial allocation to priority axis*100)</b>	<b>Eligible expenditure used under cross financing declared by the beneficiary to the managing authority (EUR)</b>	<b>Share of the total financial allocation to the priority axis (%) (5/total financial allocation to priority axis*100)</b>
Costs eligible for support under the ESF, but supported from the ERDF	1	0,00		0,00	
Costs eligible for support under the ESF, but supported from the ERDF	2	0,00		0,00	
Costs eligible for support under the ESF, but supported from the ERDF	3	0,00		0,00	
Costs eligible for support under the ESF, but supported from the ERDF	4	0,00		0,00	
Costs eligible for support under the ESF, but supported from the ERDF	5	0,00		0,00	
Costs eligible for support under the ESF, but supported from the ERDF	6	0,00		0,00	

Costs eligible for support under the ESF, but supported from the ERDF	7	0,00		0,00	
-----------------------------------------------------------------------	---	------	--	------	--

Table 9: Cost of operations implemented outside the programme area (the ERDF and the Cohesion Fund under the Investment for growth and jobs goal)

<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
<b>Priority axis</b>	<b>The amount of support envisaged to be used for operations implemented outside the programme area based on selected operations (EUR)</b>	<b>Share of the total financial allocation to the priority axis (%) (3/total financial allocation to priority axis*100)</b>	<b>Eligible expenditure incurred in operations implemented outside the programme area declared by the beneficiary to the managing authority (EUR)</b>	<b>Share of the total financial allocation to the priority axis (%) (5/total financial allocation to priority axis*100)</b>
1	0,00		0,00	
2	0,00		0,00	
3	0,00		0,00	
4	0,00		0,00	
5	0,00		0,00	
6	0,00		0,00	
7	0,00		0,00	

Tabelle 10: Außerhalb der Union getätigte Ausgaben (ESF)

<p>Höhe der Ausgaben, die außerhalb der Union im Rahmen der thematischen Ziele 8 und 10 anfallen dürften, basierend auf ausgewählten Vorhaben (EUR)</p>	<p>Anteil der Mittelzuweisung insgesamt (Unions- und nationaler Beitrag) für das ESF-Programm oder die ESF-Komponente eines aus mehreren Fonds unterstützten Programms (%) (Spalte 1/Mittelzuweisung insgesamt (Unions- und nationaler Beitrag) für das ESF-Programm oder die ESF-Komponente eines fondsübergreifenden Programms × 100)</p>	<p>Förderfähige Ausgaben, angefallen außerhalb der Union, bei der Verwaltungsbehörde geltend gemacht durch den Begünstigten (EUR)</p>	<p>Anteil der Mittelzuweisung insgesamt (Unions- und nationaler Beitrag) für das ESF-Programm oder die ESF-Komponente eines aus mehreren Fonds unterstützten Programms (%) (Spalte 3/Mittelzuweisung insgesamt (Unions- und nationaler Beitrag) für das ESF-Programm oder die ESF-Komponente eines fondsübergreifenden Programms × 100)</p>

#### 4. SYNTHESE DER BEWERTUNGEN

Synthese der Feststellungen aller Bewertungen des Programms, die während des vorangegangenen Haushaltsjahres bereitgestellt wurden, mit Verweis auf Titel und Bezugszeitraum der herangezogenen Bewertungsberichte

An dieser Stelle sind nur über Bewertungen im Sinne von Art. 54 der VO (EU) Nr. 1303/2013, also tatsächlich durch die – noch durch Vergabe im Jahr 2016 zu bestimmenden – Evaluatoren angefertigten Bewertungen, zu berichten. Damit ist das Kapitel im vorliegenden Durchführungsbericht derzeit noch nicht berichtsrelevant.

**6. PROBLEME, DIE SICH AUF DIE LEISTUNG DES PROGRAMMS AUSWIRKEN, UND VORGENOMMENE MASSNAHMEN (ARTIKEL 50 ABSATZ 2 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013**

**a) Probleme, die sich auf die Leistung des Programms auswirken, und vorgenommene Maßnahmen**

In den Jahren 2014 und 2015 gab es keine Probleme, die sich auf die Leistung des Programms auswirken könnten. Zu Beginn der FP befindet sich jedoch noch vieles in einer Anlaufphase.

Das Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft (MW) gibt für die Maßnahme „Entwicklung und Umsetzung energetische Vorhaben in Unternehmen“ (FPE 13.04bsz06.01.0) folgende Stellungnahme ab:

In 2014 und 2015 erfolgte die inhaltliche Erarbeitung der Förderrichtlinie im Bereich 4b in Abstimmung mit den beteiligten Ressorts, der Landesenergieagentur, der umsetzenden Stelle sowie den WiSo-Partnern. Da keine Vorgängerrichtlinie vorhanden war, bedurfte insbes. die beihilferechtliche Prüfung einige Zeit. Im Dezember 2015 wurde der Geschäftsbesorgungsvertrag zur Umsetzung geschlossen.

Durch die intensiven beihilferechtlichen Abstimmungen hat sich die Veröffentlichung der RL um etwa ein halbes Jahr verzögert. Parallel wurde die Öffentlichkeit über die Grundzüge der Förderung informiert, so dass diese nach der Veröffentlichung schnell anlaufen kann. Erste Rückmeldungen deuten auf großes Interesse an der Förderrichtlinie hin. Es wird daher damit gerechnet, dass die veranschlagten Mittel wie geplant abfließen werden.

Das Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr (MLV) berichtet für drei Maßnahmen der Stadtumbauförderung über Verzögerungen beim Start von Maßnahme durch lange Vorlaufzeiten, welche sich durch ein zweistufiges Antrags- u. Auswahlverfahren ergeben.

- IP4e, SZ9 „Anpassung städtischer Strukturen an Erfordernisse der Energieeinsparung u. des Klimaschutzes“; Maßnahme „Fortschreibung und Umsetzung von iSEK mit Schwerpunkt Umwelt- u. Klimaschutz“ (FPE 13.04esz09.07.0),
- IP6e, SZ11 „Verringerung des Flächenverbrauchs durch Unterstützung der Innenentwicklung von Städten u. durch Verbesserung der Nutzung von Brach- u. Konversionsflächen im urbanen Raum“; Maßnahme „Wiederherrichtung von Brach- u. Konversionsflächen in Städten u. im städtischen Umfeld“ (FPE 14.06esz11.03.0),

- Maßnahme „Stärkung der Attraktivität der Städte durch bauliche u. funktionale Anpassung der Infrastruktur in erhaltenswertem städtischen Raum“ (FPE 14.06esz11.02.0).

In der **1. Stufe** wird die mögliche Teilnahme von Städten nach raumordnerischen Kriterien auf max. 42 in Sachsen-Anhalt beschränkt. Antragsberechtigt sind die Programmstädte Stadtumbau, d.h. Städte und Gemeinden lt. Anlage 13 der Städtebauförderungsrichtlinien (Ausnahmen: Städte Leuna, Tangerhütte u. Tangermünde). Die Vorauswahl der antragsberechtigten Kommunen ist bereits gemäß Landesentwicklungsplan entsprechend der zentralörtlichen Funktion Ober-, Mittel-, Grundzentrum mit Teilfunktion eines Mittelzentrums und ausgewählter Grundzentren verbindlich erfolgt. Das Vorauswahlverfahren findet 2016 statt.

In der **2. Stufe** sind nur noch die erfolgreichen Programmstädte Stadtumbau der 1. Stufe antragsberechtigt. Die Selektion einzelner Projekte aus einem Pool gleichartiger Projekte erfolgt durch Heranziehung zusätzlicher Auswahlkriterien im Hinblick auf die Ziele des OP anhand eines Punktesystems. Die Richtlinien werden in 2016 durch das Fachreferat erarbeitet; mit der Förderung kann daher erst ab 2017 begonnen werden.

Unter o.g. Maßgabe ist v.a. die Erfüllung des Zielwertes 2018 für die Leistungsreserve in Bezug auf den Indikator EFRE-PO13 „Gesamtfläche der sanierten Gebäude“ (PLAN: 11.250 qm) in Frage gestellt.

In Bezug auf die Energetische Sanierung öffentlicher Infrastrukturen (Richtlinie „STARK III plus“; FPE 13.04csz07.02.0) schätzt das Ministerium der Finanzen (MF) den Stand der Förderung wie folgt ein: Während die Antragsteller für die energetische Sanierung von Kitas/Schulen ihre Erfahrungen der FP 2007-2013 nutzen können, bedarf es einer längeren Vorlaufzeit, die Antragsteller der Hochschulen, kulturellen Einrichtungen und Sportstätten hinsichtlich der energetischen Anforderungen und Fördervoraussetzungen so vorzubereiten, dass prüffähige Förderanträge gestellt werden können. Sportstätten werden erstmals mit EFRE-Mitteln gefördert, was einen erhöhten Informationsbedarf der Antragsteller zur Folge hat. Da es aber ein gemeinsames Auswahlverfahrens für alle Einrichtungen gibt, könnte es zu Verzögerungen bei der Umsetzung des Programms kommen.

Die Festlegung des Leistungsrahmens für dieses Programm erfolgte auf der Grundlage der insgesamt zu realisierenden Vorhaben. Als Zielwert für das Jahr 2018 wurden 141 „Infrastrukturprojekte, in denen Aufträge für Planungs- u. Bau- oder Gestaltungsleistungen vergeben wurden“ (Indikator EFRE-PO12), prognostiziert. Dieser PLAN-Wert wird aufgrund der v.g. Probleme voraussichtlich nicht gehalten werden können.

Die Ermittlung des Zielwertes für 2023 für den Outputindikator EFRE-PO06 „Energetisch sanierte öffentliche Infrastrukturen/Gebäude“ (PLAN: 262 Vorhaben) beruht auf angenommenen Kosten für die energetische Sanierung zum Zeitpunkt der Erstellung des EFRE-OP. Derzeit ist abzusehen, dass die ursprünglich angenommenen Kosten je Vorhaben nicht ausreichen, um die Anforderungen an die energetische

Sanierung der Einrichtungen erfüllen zu können. Die Erreichung dieses Zielwertes wird deshalb als problematisch eingeschätzt; eine Anpassung der Zielwerte wird erwogen.

Um potenziellen Antragstellern bereits im Vorfeld der Richtlinienveröffentlichung wichtige Hinweise zum Antrags- u. Bewilligungsverfahren sowie die Möglichkeit zur Diskussion offener Fragen in Bezug auf die Umsetzung ihrer geplanten Fördermaßnahmen zu geben, wurden Informationsmaßnahmen durchgeführt, u.a. STARK III-Konferenzen 2014/2015 und Internetauftritt [www.starkiii.sachsen-anhalt.de](http://www.starkiii.sachsen-anhalt.de). Im Rahmen einer Ausstellung, in der STARK III-geförderte Projekte aus der FP 2007-2013 präsentiert wurden, werden gleichzeitig Informationen zu den Fördervoraussetzungen und Projektauswahlkriterien der FP 2014-2020 vorgestellt. Eine regelmäßige Information zum aktuellen Stand der Vorbereitungen des STARK III plus-Programms erfolgt über ein Newsletter.

Das Ministerium für Arbeit und Soziales (MS) informiert über die Maßnahme „Anwendungsorientierte FuE-Kapazitäten an Hochschulen u. außeruniversitären FuE-Einrichtungen“ (FPE 11.01asz01.04.0), dass zur Entwicklung u. zum modellhaften Einsatz mit Begleitforschung von Produkten im universellen Design und von assistiver Technik in zukunftsorientierten Bereichen (Gesundheit, Pharma, Medizintechnik) bis zu 6 Projekte mit einer Lfz. von jeweils 3 Jahren, Mittelansatz EFRE rd. 10 Mio. € (davon 20% Eigenanteil), geplant sind. Die Vergabe erfolgt mittels Ideenwettbewerb (voraussichtlich im 2. Hj. 2016). Projektstart wird für 2017 geplant.

Zur Absicherung der Einhaltung n+3-Grenze mit HH-Aufstellung 2017/2018 sind max. zwei Aufrufe 2017/2018 mit jeweils bis zu 4 Projektbewilligungen in 2017 und in 2018 geplant. Das letzte Projekt würde nach diesem Plan 2021 enden und aus jetziger Sicht n+3 eingehalten werden können. Sollte beim ersten Aufruf bereits die max .finanzierbare Anzahl von Projekten in qualitativ guter Form vorliegen, kann auf einen zweiten Aufruf verzichtet werden.

**b) Bewertung, ob die Fortschritte groß genug sind, um das Erreichen der Ziele zu gewährleisten, gegebenenfalls mit Angabe etwaiger ergriffener oder geplanter Abhilfemaßnahmen**

Gegenwärtig geht das Land Sachsen-Anhalt davon aus, dass die Fortschritte in der Durchführung groß genug sind, um die Ziele des OP EFRE zu einzuhalten. Am Einsatz, Inhalt und Umfang der Maßnahmen wird festgehalten.

Für die Bewertung der Fortschritte wird exemplarisch die Maßnahme „NGA-Breitbandausbau in Gewerbe- und Kumulationsgebieten“ (STK; FPE 12.03dsz05.08.0.) angeführt. Umfangreiche Verfahrensschritte wurden initiiert:

- Inkrafttreten der Richtlinie am 27.10.2015 über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Next Generation Access-Breitbandausbaus in Sachsen-Anhalt (NGA-RL LSA),
- Standardisierung der für die Breitbandförderverfahren notwendigen Verfahrensschritte (Marktkonsultationen, Interessenbekundungsverfahren und Ausschreibungen),
- Marktkonsultationen als erste Verfahrensschritte wurden von 8 der 11 Landkreise Sachsen-Anhalts in 2015 durchgeführt.

Die laut EFRE-Finanzplan veranschlagten Ausgaben in den Jahren 2014 und 2015 wurden noch nicht ausgereicht. Jedoch geht die Staatskanzlei aufgrund der hohen Anzahl an bereits laufenden Verfahren und der zunehmenden Dichte an Anträgen davon aus, dass es ab 2016 einen erhöhten Mittelabfluss geben wird. Damit kann die Erreichung von 40.000 Anschlüssen (Indikator EFRE-PO05) bis zum Ende der Förderperiode gewährleistet werden.

Der „Mittelstands- u. Gründer-Darlehensfonds“ (FPE 12.03dsz04.04.0) – unter der Federführung des MW – ist noch nicht gestartet. Es wurde festgelegt, bis zum 30.06.2016 noch Darlehen aus dem „alten“ KMU-Darlehensfonds der FP 2007-2013, deren programmatischen Ziele und förderfähigen Ausgaben mit dem neu aufzulegenden Darlehensfonds nahezu identisch sind, zu gewähren. Mit Bewilligungen und Auszahlungen aus dem neu aufzulegenden Darlehensfonds soll im 2. Halbjahr 2016 begonnen werden.

Im Vorfeld der Entscheidung zum späteren Beginn des neuen Darlehensfonds wurde eingeschätzt, dass die Erfüllung der Gesamtleistung des Darlehensfonds ambitioniert sei, jedoch durch den späteren Beginn nicht eingeschränkt werden soll.

Im Rahmen der Förderung der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen

Wirtschaftsstruktur“ (GRW gewerblich; MW; FPE 12.03dsz04.02.2) wurden trotz rechtzeitig in 2014 vorliegenden (Rechts-)Grundlagen, wie z.B.

- Koordinierungsrahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ ab 01.07.2014 und die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ des Landes Sachsen-Anhalt (Landesregelungen),
- Projektauswahlkriterien (BA-Bestätigung 09.04.2014),

per 31.12.2015 noch keine Bewilligungen mit EFRE-Mitteln für die GRW ausgesprochen. Derzeit liegt eine unerwartet niedrige Anzahl von Anträgen vor. In der Konsequenz könnten sich Mittelbindungen und Auszahlungen unterhalb der geplanten Höhe bewegen. Die Entwicklung der Antragseingänge unterliegt einer erhöhten Beobachtung.

Für den Bereich der GRW - wirtschaftsnahe Infrastruktur (MW; FPE 12.03dsz04.02.1) liegt derzeit ein finanziell umfangreiches und für die Infrastrukturentwicklung in der Region bedeutendes Einzelvorhaben zur Bewilligung vor. Aufgrund der erforderlichen Notifizierung ist mit einer Bewilligung nicht vor dem 2. Halbjahr 2017 zu rechnen. Insoweit wird die aktuelle Entwicklung der Antragslage intensiv verfolgt.

## **7. BÜRGERINFO**

Eine Bürgerinfo zu den Inhalten der jährlichen und abschließenden Durchführungsberichte soll veröffentlicht und als separate Datei als Anhang des jährlichen bzw. des abschließenden Durchführungsberichts hochgeladen werden.

Die Bürgerinfo können Sie in der Anwendung SFC2014 unter Allgemeines -> Dokumente hochladen/abrufen.

## **8. BERICHT ÜBER DEN EINSATZ DER FINANZINSTRUMENTE**

**9. OPTIONAL FÜR DEN 2016 EINZUREICHENDEN BERICHT, GILT NICHT FÜR ANDERE KURZBERICHTE: ZUR ERFÜLLUNG DER EX-ANTE-KONDITIONALITÄTEN ERGRIFFENE MASSNAHMEN**

Tabelle 14: Maßnahmen zur Erfüllung der geltenden allgemeinen Ex-ante-Konditionalitäten

Allgemeine Ex-ante-Konditionalität	Kriterien, nicht erfüllt	Ergriffene Maßnahmen	Frist	Zuständige Stellen	Maßnahme bei Fristende abgeschlossen	Kriterien erfüllt	Erwartetes Datum für die Durchführung der verbleibenden Maßnahmen	Bemerkung

Tabelle 15: Maßnahmen zur Erfüllung der geltenden thematischen Ex-ante-Konditionalitäten

Allgemeine Ex-ante-Konditionalität	Kriterien, nicht erfüllt	Ergriffene Maßnahmen	Frist	Zuständige Stellen	Maßnahme bei Fristende abgeschlossen	Kriterien erfüllt	Erwartetes Datum für die Durchführung der verbleibenden Maßnahmen	Bemerkung
T01.1 - Forschung und Innovation: Mit einer nationalen oder regionalen Strategie für intelligente Spezialisierung im Einklang mit dem Nationalen Reformprogramm werden private Ausgaben für Forschung und Innovation mobilisiert, die den Merkmalen funktionierender nationaler und regionaler Systeme für FuE entsprechen.	4 - die einen Begleitmechanismus umfasst.	erweiterte Beschreibung des Begleitmechanismus inkl. Festlegung auf zentrale Indikatoren	28.02.2015	koordinierend zuständige Geschäftsstelle der RIS im Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft, Hasselbachstraße 4, 39104 Magdeburg, in Zusammenarbeit mit den zuständigen Ressorts	Ja	true	11.02.2015	Am 11.02.2015 gingen den Dienststellen der EU-KOM das Umsetzungskonzept zur Regionalen Innovationsstrategie (RIS) Sachsen-Anhalt 2020, das u.a. den Begleitmechanismus zur RIS beschreibt, zu (Ref. Ares(2015)579164), welches zuvor die Landesregierung Sachsen-Anhalt mit Beschluss vom 27.01.2015 bestätigt hatte.  Die Erfüllung der Ex-ante-Konditionalität T.01.1 wird durch die EU-KOM mit Schreiben vom 06.03.2015 (Ref. Ares(2015)1004813) bestätigt.
T01.1 - Forschung und Innovation: Mit einer nationalen oder regionalen Strategie für intelligente Spezialisierung im Einklang mit dem Nationalen Reformprogramm werden private Ausgaben für Forschung und Innovation mobilisiert, die den Merkmalen funktionierender nationaler und regionaler Systeme für FuE entsprechen.	5 - Es wurde ein Rahmen angenommen, der eine Übersicht über die für Forschung und Innovation verfügbaren Mittel bietet.	Erstellung einer mehrjährigen Finanzplanung	28.02.2015	koordinierend zuständige Geschäftsstelle der RIS im Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft, in Zusammenarbeit mit den zuständigen Ressorts	Ja	true	11.02.2015	Am 11.02.2015 gingen den Dienststellen der EU-KOM das Umsetzungskonzept zur Regionalen Innovationsstrategie (RIS) Sachsen-Anhalt 2020, das u.a. eine indikative Finanzplanung zur Umsetzung der RIS für die Jahre 2015-2016 enthält, zu (Ref. Ares(2015)579164), welches zuvor die Landesregierung Sachsen-Anhalt mit Beschluss vom 27.01.2015 bestätigt hatte.  Die Erfüllung der Ex-ante-Konditionalität T.01.1 wird durch die EU-KOM mit Schreiben vom 06.03.2015 (Ref. Ares(2015)1004813) bestätigt.

**10. FORTSCHRITTE BEI DER VORBEREITUNG UND DURCHFÜHRUNG VON GROSSPROJEKTEN UND GEMEINSAMEN AKTIONSPLÄNEN (ARTIKEL 101 BUCHSTABE H UND ARTIKEL 111 ABSATZ 3 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)**

**10.1. Großprojekte**

Tabelle 12: Großprojekte

Projekt	CCI-Nr.	Status GP	Gesamtinvestitionen	Förderfähige Gesamtkosten	Geplantes Datum für Mitteilung/Übermittlung	Datum der stillschweigenden Einwilligung/Genehmigung durch die Kommission	Geplanter Beginn der Durchführung (Jahr, Quartal)	Geplanter Abschluss	Prioritätsachse/Investitionsprioritäten	Derzeitiger Stand der Durchführung – finanzieller Fortschritt (% der der Kommission beschinigten Ausgaben im Vergleich zu den förderfähigen Gesamtkosten)	Derzeitiger Stand der Durchführung – physischer Fortschritt Hauptdurchführungsphase des Projekts	Wichtigste Outputs	Datum der Unterzeichnung des ersten Vertrags über die Arbeiten	Anmerkungen

**Erhebliche Probleme während der Durchführung von Großprojekten und Maßnahmen zu ihrer Bewältigung.**

Das Land Sachsen-Anhalt beabsichtigt, wie im genehmigten OP EFRE 2014-2020 beschrieben, keine Großprojekte durchzuführen.

## 10.2. Gemeinsame Aktionspläne

### Fortschritt

Im OP EFRE 2014-2020 sind keine Gemeinsamen Aktionspläne gemäß Art. 104 der VO (EU) Nr. 1303/2013 vorgesehen. Damit ist das Kapitel nicht relevant für den vorliegenden Durchführungsbericht im Jahr 2016 (für die Jahre 2014 und 2015).

## Dokumente

Dokumentname	Dokumentart	Dokumentdatum	Lokale Referenz	Kommissionsreferenz	Dateien	Sendedatum	Absender
Bürgerinformation im Jahr 2016 gemäß Artikel 50 (9) VO (EU) Nr. 1303/2013 Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) Sachsen-Anhalt 2014-2020	Bürgerinfo	27.04.2016		Ares(2016)3336023	Bürgerinformation im Jahr 2016 gemäß Artikel 50 (9) VO (EU) Nr. 1303/2013 Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) Sachsen-Anhalt 2014-2020	12.07.2016	njanshnn